

July 1, 2022

Die Open Innovation Plattform Startup Autobahn powered by Plug and Play präsentiert über 30 Pilotprojekten und Implementierungen zwischen Unternehmenspartnern und Startups

Inhaltsverzeichnis:

Die Open Innovation Plattform Startup Autobahn powered by Plug and Play präsentiert über 30 Pilotprojekten und Implementierungen zwischen Unternehmenspartnern und Startups.....	2
&Charge nimmt an Europas größter Open-Innovation-Plattform, der STARTUP AUTOBAHN EXPO2022, teil und stellt sein einzigartiges SaaS-Modell der Öffentlichkeit vor.....	10
Startup Autobahn EXPO2022: asvin präsentiert Best-Practice-Beispiel für die Automotive-Software Supply Chain.....	14
Deep.Fine Pressemeldung.....	17
Sensorintegration für autonomes Fahren: Webasto und Bosch präsentieren Prototyp.....	19
Die Zukunft gemeinsam gestalten: NXP kooperiert mit Plug and Play's Open-Innovation-Plattform STARTUP AUTOBAHN.....	22

Die Open Innovation Plattform Startup Autobahn powered by Plug and Play präsentiert über 30 Pilotprojekten und Implementierungen zwischen Unternehmenspartnern und Startups

Am 7. Juli 2022 präsentieren über 30 Startups die Projektergebnisse aus ihrer Zusammenarbeit mit Unternehmenspartnern auf der EXPO2022 von Startup Autobahn powered by Plug and Play. Diese bieten nachhaltige Lösungen, die den Wandel in den Bereichen Mobilität, Produktion und Unternehmensinnovation vorantreiben.

Stuttgart & Silicon Valley Dieses Jahr präsentieren sich die erfolgreichen Projekte zwischen den Programm Startups und Unternehmenspartnern, darunter Mercedes-Benz AG, Bosch, Webasto, DXC Technology, Motherson, Schaeffler und Maxion Wheels, auf der EXPO2022 am 7. Juli in Stuttgart vor mehr als 1.000 Branchenführern und Innovatoren. Diese fokussieren sich auf Themen im Bereich Elektromobilität, Advanced Manufacturing, Cybersecurity, Smart Cities, Fahrsimulation, Routenplanung, smarter Kraftstoffverbrauch, autonomes Fahren, und Produktionsroboter. Der Wandel im Bereich Mobilität hat dabei große Aufmerksamkeit, auch im Unternehmensmanagement, und wird auf der EXPO2022 durch Keynotes von Ola Källenius, CEO von Mercedes-Benz AG, Tanja Rückert, CDO bei Bosch, Saori Dubourg, Board Member bei BASF, Saeed Amidi, CEO und Founder von Plug and Play Tech Center und viele mehr in seiner Relevanz betont und die Erfolge der Projekte in den Fokus gestellt.

Bosch nutzt den einzigartigen Crowdsourcing-Ansatz von &Charge, um POI-Daten zum Laden von Elektrofahrzeugen in Europa zu validieren und anzureichern

Das Ziel der Zusammenarbeit von Bosch und &Charge ist die Validierung und Anreicherung von POI-Daten rund um das Laden von Elektrofahrzeugen. Der Markt für Elektrofahrzeuge befindet sich derzeit im Aufschwung, aber ungenaue Daten behindern die Einführung von Elektrofahrzeugen. Mit der Crowdsourcing-Technologie von Bosch und &Charge kann dieses Problem für einen speziellen Datensatz gelöst werden. Die nächsten Schritte in diesem Projekt bestehen darin, den Mechanismus in das Bosch-EV-Ökosystem zu integrieren.

Mercedes-Benz und 4Silence: Identifizierung und Messung von Geräuschlecks in fahrenden Fahrzeugen

Um Geräusche in einem fahrenden Fahrzeug zu reduzieren, muss zunächst der dominanteste Übertragungsweg von Schallquellen, die sich außerhalb der Kabine befinden, zum Fahrzeugpassagier

July 1st, 2022

ermittelt werden. Während der Fahrt ist dies aufgrund der zahlreichen Reflexionen im Fahrzeug jedoch schwierig. Das Sonocat-Messgerät von 4Silence ist in der Lage, zwischen der Quelle und ihrer Reflexion zu unterscheiden. So konnten die Projektpartner Geräuschlecks schnell lokalisieren. Über das Projekt mit Mercedes-Benz konnte 4Silence seine Erfahrungen in der Automobilindustrie weiter ausbauen.

DXC Technology asvin und Excelfore entwickeln gemeinsam eine Track & Trace Lösung für das Automotiv Software Supply Ecosystem

Das softwaredefinierte Fahrzeug setzt ein vollständig digitales Lebenszyklusmanagement, das cybersecure, vertrauenswürdig und gesetzeskonform ist, voraus. asvin und Excelfore, zwei Mitglieder der eSync-Allianz, und DXC Technology haben eine gemeinsame Initiative ins Leben gerufen, welche die automobilspezifischen Herausforderungen in puncto Sicherheit von Software-Lieferketten und Software-Update-Management-Systemen (SUMS) angeht und eine Best-Practice-Lösung schafft. Um das Vertrauen und die Integrität zu stärken, findet ein Perspektivenwechsel statt, von einer „Supply Chain“ hin zu einem „Supply Ecosystem“, in dem Software-Komponenten und -Zulieferer vernetzt sind und jeder noch so kleine Zulieferer großen Einfluss auf Tier-1s und OEMs haben kann. asvins neuartiger Network-Ledger-Ansatz ermöglicht eine sofortige Zuordnung der verwendeten Software-Komponenten, sowie ihrer Integrität und Herkunft.

Vom Proof of Concept zur Übernahme: Wie Bosch und atlatec skalierbare, sichere 3D-Karten für das autonome Fahren erstellen

atlatec und Bosch arbeiten an einer 3D-Mapping-Pipeline, um große Mengen an hochgenauen 3D-Kartendaten für das automatisierte Fahren zu erstellen. Der atlatec-Ansatz ist sehr leichtgewichtig und verwendet dazu lediglich zwei Kameras, ein GPS, ein LiDAR und KI. Daher waren sich beide Partner einig, dass dieser Ansatz realisierbar ist. Bosch übernimmt atlatec mit seinen Tochtergesellschaften in Japan und den USA vollständig.

Motherson beauftragt Brodmann17 mit der Bereitstellung von Vision-AI für sein Kameraüberwachungssystem System

Ziel des Projekts ist, automatische Vision-AI-Objekterkennung und Klassifizierung für das das Kameraüberwachungssystem von Motherson zu liefern. Durch die Wahl von Brodmann17, konnten die Teams zusammenarbeiten, um Videobilder von Kameras mit großem Sichtfeld aufzunehmen und mit Hilfe von computergestützten Deep-Learning-Algorithmen verarbeiten. Involviert sind das ADAS-Team von Motherson Advanced Engineering sowie das Forschungs- und Entwicklungsteam von Brodmann17. Ziel ist es, Unfälle zu reduzieren, indem Autofahrer durch die automatische Erkennung des toten Winkels, Abbiegeassistenten und Spurhalteassistenten automatisch gewarnt werden.

Bosch beschleunigt die Prüfung elektrischer Maschinen mit CirQua-Technologie

Die Auslegung, Optimierung und Qualitätskontrolle von elektrischen Antrieben hängt von den Versuchsergebnissen von Prüfständen ab. Als Ergebnis des vorgestellten Proof of Concept zwischen Bosch und CirQua, konnte die benötigte Zeit für die Inbetriebnahme von Elektromotoren deutlich reduziert werden. Die Technologie von CirQua ermöglicht es Bosch, umfassendere Testergebnisse mit verbesserter Qualität und Wiederholbarkeit zu erzielen. Zukünftig werden die Unternehmen bei der Entwicklung von Prüfstandsumrichtern für verschiedene Spannungsbereiche zusammenarbeiten, um die CirQua-Technologie in die Prüfstände von Bosch zu implementieren. Darüber hinaus ist eine Validierung der Testergebnisse durch Vergleich mit Simulationsdaten geplant.

Mercedes-Benz arbeitet mit Deepfine an der Digitalisierung offline-basierter Dienstleistungen

Das gemeinsame Pilotprojekt zwischen dem IT-Bereich von Mercedes-Benz Korea und Deepfine zielt darauf ab, potenziellen Mercedes-Benz Kunden und Fahrzeugbesitzern mehr Komfort durch die Digitalisierung offline-basierter Dienstleistung zu bieten. Im Mittelpunkt des Projekts steht der Prototyp einer Plattform, über die Kunden jederzeit und überall anspruchsvolle Fahrzeuginformationen und Dienstleistungen in Anspruch nehmen können – beispielsweise digitale, benutzerdefinierte Handbücher oder der Besuch eines XR-Showrooms. Dabei kommt die XR- und Deep-Learning-Technologie von Deepfine zum Einsatz. Diese vielseitige digitale Lösung könnte in älteren und neuen Mercedes-Benz Modellen eingesetzt werden.

Erweiterte Sicherheit für AI und Analytik: Bosch arbeitet mit Edgeless Systems an einer skalierbaren, vertraulichen KI-Pipeline

Der Zugang zu Rohdatensätzen ist ideal für die Entwicklung von Analysen auf Basis von Künstlicher Intelligenz (KI). Sicherheitsbedrohungen, strenge Datenschutzbestimmungen und der potenzielle Verlust des Intellectual Property (IP) können bei der Zusammenarbeit mit Partnern jedoch dazu führen, dass Daten zu einem gefährlichen Gut werden. Bosch hat sich mit dem deutschen Startup Edgeless Systems zusammengetan, um eine skalierbare, vertrauliche KI-Pipeline zu entwickeln, die die Risiken im Zusammenhang mit dem Verlust von Daten oder Intellectual Property verringert. Das Team hat einen Prototyp seines Systems für die Entwicklung fortschrittlicher Fahrerassistenzsysteme (ADAS) entwickelt und testet derzeit, ob das System den Anforderungen an Leistung und Skalierbarkeit in einer Produktionsumgebung gerecht wird.

Hyperganic und Schaeffler kooperieren, um Innovationen durch Algorithmic Engineering zu beschleunigen

Der Automobil- und Industrielieferer Schaeffler ist eine Partnerschaft mit Hyperganic eingegangen, um Algorithmic Engineering (AE) in seinem Geschäftsbereich Advanced Manufacturing Technologies zu implementieren. Ziel der Zusammenarbeit ist es, das Engineering durch schnelle Iteration zu beschleunigen und Designlösungen zu finden, die über die Grenzen von Standard-CAD hinausgehen. In einem nächsten Schritt werden Schaeffler und Hyperganic automatisierte Simulationsschleifen für eine schnellere Vorproduktionsvalidierung integrieren.

Bosch und Hypermile entwickeln einen nachrüstbaren KI-Tempomaten, um den Kraftstoffverbrauch von LKWs zu senken

Um den Kraftstoffverbrauch und die Kohlendioxidemissionen von Nutzfahrzeugen zu senken, hat Bosch gemeinsam mit Hypermile einen nachrüstbaren, kraftstoffsparenden KI-Tempomaten entwickelt. Die beiden Unternehmen arbeiteten zusammen, um ihre jeweiligen Produkte zu integrieren – das Nachrüst-Effizienzmodul (remodul) von Bosch und der Hypermile Co-Pilot. Das Pilotprojekt hat gezeigt, dass die kombinierte Lösung in Bezug auf den Kraftstoffverbrauch und die Einschaltquote besser abschneidet, als die beiden Einzelprodukte. Bosch und Hypermile haben eine Absichtserklärung unterzeichnet, um eine gemeinsame Lösung auf den Markt zu bringen.

identifai und DXC Technology beschleunigen die digitale Transformation und Transparenz des Energieverbrauchs in der Fertigungsindustrie

Die Metall- und Fertigungsindustrie bietet viel ungenutztes Potenzial – die Digitalisierung eröffnet hierbei enorme Möglichkeiten. identifai und DXC Technology setzen bei ihrer Zusammenarbeit das Ziel, Energie und Emissionen zu reduzieren und die betriebliche Effizienz bei einem deutschen Metallhersteller zu steigern. Anhand von Energiesensordaten, Arbeitsaufträgen und dem Stromverbrauchsbericht wird Einblick in den Energieverbrauch des DXC Technology Kunden gewonnen, um Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen und Prozesse zu optimieren. Das Ergebnis automatisiert die entwickelte Energy Intelligence Platform und das Backend die Energieberichterstattung vollständig, schätzt und prognostiziert den Energiebedarf und bietet einen Einblick in die Energie/Emissionen pro Teil, um dem Hersteller zu helfen, 5 % der Energiekosten zu senken.

Die Softwarelösung von Makersite ermöglicht Schaeffler komplexe Herausforderungen bei ihren Produkten und Lieferketten zu lösen

Schaeffler will ab dem Jahr 2040 entlang der gesamten Wertschöpfungskette klimaneutral arbeiten und setzt daher verstärkt auf ein partnerschaftliches Netzwerk von Lieferanten, die sich den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens verpflichtet haben. Durch die Zusammenarbeit mit dem in Deutschland ansässigen Startup Makersite kann Schaeffler automatisierte Ad-hoc-Analysen der Umweltauswirkungen der gesamten Wertschöpfungskette durchführen. Das Ergebnis der Zusammenarbeit ermöglicht verschiedene Produktlieferketten aus der Nachhaltigkeitsperspektive zu vergleichen und sicherzustellen, dass die Änderungen in der Lieferkette die Scope-3-Emissionen reduzieren.

DXC Technology und Makersite unterstützen Hersteller bei der Umstellung ihres Unternehmens zu nachhaltigem wirtschaften

DXC Technology nutzt seine Expertise im Bereich bei der Integration, Entwicklung und Wartung von Unternehmenssoftware in Kombination mit dem Digital Twin von Makersite für Produkt- und Lieferketten, um Fertigungsunternehmen bei der Transformation ihres Geschäftsmodells in Richtung einer nachhaltigen Wirtschaft zu unterstützen. Das Projekt ermöglicht Optimierungen im Bereich der Dekarbonisierung von Lieferketten sowie deren widerstandsfähigem Aufbau und der Beschleunigung von Produktinnovationen.

Für eine schnellere Produktentwicklung: Mercedes-Benz und Monolith setzen auf Künstliche Intelligenz

Die Entwicklungszyklen in der Automobilindustrie werden immer kürzer, während die Komplexität zunimmt. In einem gemeinsamen Pilotprojekt erproben Mercedes-Benz und das Startup Monolith den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Produktentwicklung. Ziel ist, die Leistung unterschiedlicher Designs innerhalb weniger Minuten vorhersagen und bewerten können. Darüber hinaus untersuchen die Teams den Einsatz von KI-Modellen für 3D-Geometrien zur Weiterentwicklung generativer Designs.

Mercedes-Benz und Seven Bel arbeiten an Schallvisualisierung

Um die akustische Dichtheit einer Fahrzeugkabine schnell und zuverlässig überprüfen zu können, untersucht Mercedes-Benz gemeinsam mit dem österreichischen Hightech-Startup Seven Bel die Messung und Visualisierung von Geräuschquellen. Die Projektpartner prüfen Einsatzmöglichkeiten der Technologie in der Produktentwicklung in der Qualitätskontrolle. Im nächsten Schritt wird der Einsatz des Messsystems bei Verifikationstests von Prototypen erprobt.

Mercedes-Benz und Spinque: Digitaler Zwilling des Fahrzeugproduktionsprozesses

Die Analyse des Fahrzeugproduktionsprozesses erfordert die Kombination von Informationen aus unterschiedlichen Quellen. Mit der Knowledge-Graph-Technologie des Startups Spinque konnte Mercedes-Benz verschiedene Daten aus Produktionsplanung, Beobachtungen, und Berichten miteinander verknüpfen. Die Software von Spinque ermöglichte die schnelle Entwicklung von Lösungen zur Unterstützung alltäglicher Aufgaben.

Maxion und SwipeGuide arbeiten gemeinsam an einer Pilotstudie zu digitalen Arbeitsanweisungen in der Werkstatt von MSC CRZ

Maxion Advanced Technologies (MAT) hat zusammen mit SwipeGuide und dem Cruzeiro-Team von Maxion Structural Components erfolgreich eine Pilotlösung für digitale Arbeitsanweisungen getestet. Die Erstellung und Verteilung von papierbasierten Arbeitsanweisungen ist ineffektiv, manuell und zeitaufwändig – Die Cloud-basierte Plattform von SwipeGuide ermöglicht es den Mitarbeitern, die Arbeitsanweisungen digital zu erstellen, zu verteilen, zu verwalten und zu nutzen. Die 75-tägige Pilotstudie bewertete die Vorteile einer solchen digitalen Plattform für Arbeitsanweisungen und half, unsere kritischen Bedürfnisse zu identifizieren.

Schaeffler und truckoo arbeiten gemeinsam an einer One-Stop-Shop-Lösung für LKW-Handel und -Reparatur

Um den Kauf- und Verkaufsprozess zu vereinfachen, haben sich Schaeffler und truckoo zusammengetan, um eine One-Stop-Shop-Lösung für gebrauchte Nutzfahrzeuge zu schaffen. Zunächst konzentrierten sich beide darauf, die globale Plattformlösung von truckoo für das Schaeffler-Netzwerk zugänglicher zu machen, indem ein gemeinsamer Ansatz auf der Schaeffler-Reparaturinformationsplattform REXPART verfolgt wird. Eine vernetzte Lösung der Sparte Automotive Aftermarket des Industrie- und Automobilzulieferers Schaeffler und truckoo soll den Komfort des Nutzfahrzeughandels auf die nächste Stufe heben und den Weg für die Digitalisierung in LKW-Werkstätten ebnen.

Mercedes-Benz und Ventus: Einfluss des Windes auf den Energieverbrauch von Elektrofahrzeugen

Mercedes-Benz hat sich mit dem deutschen Startup Ventus zusammengetan, um den Roadtrip des Mercedes-Benz VISION EQXX mit Windprognosen zu unterstützen. Die Ventus-Windanalysen lieferten wichtige Erkenntnisse für die Vorbereitung der Jungfernfahrt des VISION EQXX und die tagesgenaue Vorhersage diente als Entscheidungshilfe für die Festlegung des Tages des erfolgreichen Roadtrips von Sindelfingen nach Nizza in Frankreich. Künftig könnten die „Wind on Roads“-Prognosen noch genauere Windberechnungen für Strecken liefern und die intelligente Navigation damit noch leistungsfähiger machen.

July 1st, 2022

Die Kollaboration zwischen Webasto und wheel.me verfolgt die Automatisierung von Rahmen und Regalen für Produktionslinien

Ziel der Lösung von wheel.me ist es, die Bewegung von Gütern sowohl für Logistik- als auch für Produktionsunternehmen zu vereinfachen. Webasto und wheel.me kooperieren, um die Produktionsprozesse in einem der Werke des Automobilzulieferers zu optimieren und effizienter und kostensparender zu gestalten.

Startup Autobahn powered by Plug and Play vergibt Innovationspreise auf der EXPO2022

Startup Autobahn powered by Plug and Play wird auf der EXPO2022 den Global Innovation Award sowie den Voices of Open Innovation Award verleihen. Mit dem Global Innovation Award wird die Arbeit der Partner und Startups des Netzwerks gewürdigt, die sich erfolgreich zusammengeschlossen haben und ihr Wissen, ihre Leidenschaft und ihre Innovationen einbringen, um die aktuellen Herausforderungen der Branche zu bewältigen. Der Voices of Open Innovation Award ehrt die gemeinsamen Bemühungen und Erfolge jener Partner, die Open Innovation auf der Startup Autobahn-Plattform als langjähriger Partner ermöglicht und die Vision zum Leben erweckt haben.

Über STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play

STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play ist eine offene Innovationsplattform, die eine Schnittstelle zwischen innovativen Technologieunternehmen und branchenführenden Konzernen bildet. Die Basis des Programms ist die Partnerschaft, die sich zwischen Startups und den Geschäftsbereichen der Unternehmen entwickelt. Die beiden Unternehmen sind von Anfang an gleichberechtigt: Gemeinsam bewerten sie das Potenzial für ein Joint Venture, treiben die Pilotierung der Technologie und arbeiten auf das ultimative Ziel hin – eine erfolgreiche produktionsreife Implementierung. STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play moderiert eine Community für Zusammenarbeit mit Fokus auf umsetzbaren Ergebnissen.

Über EXPO2022

EXPO2022 ist eine Konferenz für geladene Gäste, die die Relevanz von offener Innovation zwischen führenden Unternehmen und innovativen Startups aufzeigt und greifbare Ergebnisse für Technologien der Zukunft vorstellt. STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play begrüßt über 1.000 Unternehmer, Investoren, Experten und Entscheider aus den Bereichen Mobilität, Produktion, Enterprise, Nachhaltigkeit und viele mehr in Stuttgart, um sich über relevante Zukunftsthemen auszutauschen und zu präsentieren, was aus einer erfolgreichen offenen Zusammenarbeit entstehen kann. Unter dem Motto „Driving Open Innovation on the Autobahn“ bietet das EXPO2022 Programm anregende Podiumsdiskussionen, inspirierende Keynote-Speaker, Breakout-Sessions und natürlich das Highlight der Veranstaltung – die

July 1st, 2022

exklusive Präsentation der erfolgreichen Pilotprojekte zwischen den Programm-Startups und den Geschäftsbereichen der Unternehmenspartner.

Founding Partners Mercedes-Benz AG, Plug and Play Tech Center, University of Stuttgart, ARENA2036

Anchor Partners ZF, DXC Technology, Porsche AG, BASF, Webasto, Motherson, Deutsche Post DHL

Group, Bosch, Schaeffler, STMicroelectronics, Bridgestone Mobility Solutions **Ecosystem Partners** Murata, AGC, Hyundai, The Linde Group, BP, Forvia, Eberspächer, ADAC, Sekisui, Plastic Omnium, Maxion Wheels, Novelis, ITT, Grupo Antolin, Huf Group, CEAT Ltd, GF Casting Solutions

Materialien

Fotografien: <https://pictures.startup-autobahn.com/Spring2022/EXPO2022>

Logos: <http://stuttgart.pnptc.design/>

Website: <https://startup-autobahn.com/>

EXPO2022: <https://expo2022.pnptc.events/>

Für mehr Informationen zu den Pilotprojekten, Partnern und Startups, besuchen Sie uns auf der EXPO2022. Kontaktieren Sie uns für Ihr persönliches Ticket.

Pressekontakt Startup Autobahn / Plug and Play

Program Director Startup Autobahn powered by Plug and Play

Hannah Boomgaarden

Phone: +49 (0) 1540009433

Mail: hannah@pnptc.com

June 27, 2022

&Charge nimmt an Europas größter Open-Innovation-Plattform, der STARTUP AUTOBAHN EXPO2022, teil und stellt sein einzigartiges SaaS-Modell der Öffentlichkeit vor

Frankfurt, 27. Juni 2022 Europas größte Mobilitätsplattform für Open Innovation, STARTUP AUTOBAHN EXPO2022, bringt kreative Start-ups mit erfahrenen Experten aus etablierten Unternehmen im Bereich Mobilität zusammen. Der von der Mercedes-Benz AG gegründete Innovationstreiber STARTUP AUTOBAHN arbeitet mit der Forschungsfabrik ARENA2036, der Universität Stuttgart und dem US-Accelerator Plug & Play zusammen. Gemeinsam mit verschiedenen Industriepartnern will die Mercedes-Benz AG die Bereiche Technologie, Mobilität und IT kontinuierlich fördern. Das STARTUP AUTOBAHN hat bereits einen globalen Fußabdruck, neben China, Indien und Singapur werden auch Länder wie Südafrika und die USA beim Startup-Scouting unterstützt. Am 7. Juli findet die größte offene Innovationsplattform wieder in Stuttgart statt und &Charge ist mit dabei. Das Technologieunternehmen &Charge hebt den Vorhang, um sein einzigartiges SaaS-Modell in Kombination mit einem Crowd-Sourcing-Ansatz vorzustellen. Ziel ist es, eine breite Nutzergemeinschaft (die sogenannte &Charge Crowd) zu motivieren, umfassende Daten rund um das Laden von Elektroautos zu liefern.

Beschleunigt durch globale Megatrends wie Dekarbonisierung und Digitalisierung befindet sich die Automobilindustrie mitten in einem tiefgreifenden Transformationsprozess. Nachhaltigkeit ist eine der dominierenden Aufgaben unseres Jahrzehnts und ist unter anderem im Pariser Klimaabkommen verankert. Um diese Ziele zu erreichen, verhängen Regierungen Beschränkungen und Verbote für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren und fördern die Nachfrage nach emissionsfreien Fahrzeugen. So gibt es beispielsweise je nach Land unterschiedlich hohe Subventionen für den Kauf eines Elektrofahrzeugs. Im Zuge dessen drängen auch die Automobilhersteller (OEM) darauf, klare Ausstiegstermine für ihre Verbrennungstechnologie festzulegen. Übergeordnetes Ziel ist die Umsetzung und Unterstützung des Pariser Klimaabkommens, das zu dieser Verkehrs- und Mobilitätswende führen wird. Die E-Mobilität hat hier eine Schlüsselposition.

Wir befinden uns in einem Übergang zum Massenmarkt, in dem die Elektrofahrzeuge in der gesamten Gesellschaft ankommen und genutzt werden. Damit gibt es viele neue Nutzergruppen, die heute erstmals ein Elektrofahrzeug besitzen und in Zukunft besitzen werden. Die Anforderungen des Massenmarktes an eine neue Technologie unterscheiden sich deutlich von denen der sogenannten Early Adopters. So geht es

June 27, 2022

bei der E-Mobilität neben vielen anderen Themen vor allem um das zuverlässige, problemlose und einfache Aufladen des Elektrofahrzeugs.

Aufgrund der historisch hohen Fragmentierung dieses neuen Ökosystems können diese Anforderungen derzeit nicht flächendeckend erfüllt werden. Es kann vorkommen, dass öffentliche Ladestationen defekt, nicht auffindbar oder verschmutzt sind - diese Beeinträchtigungen schmälern das Ladeerlebnis und können die breite Akzeptanz der E-Mobilität behindern.

Gemeinsam mit den wichtigsten Interessenvertretern der Branche arbeitet &Charge daran, diese Faktoren sukzessive abzumildern und zu beseitigen.

So hat &Charge einen einzigartigen Crowd-Sourcing-Ansatz etabliert, der unter anderem dafür sorgt, dass Verschmutzungen, Defekte und Beeinträchtigungen des Ladeerlebnisses von Elektroautofahrern über eine eigene App in Echtzeit gemeldet werden können und so die jeweiligen Ladestationsbetreiber erreichen. Diese können dann sofort reagieren und die Probleme lösen. Die Ladestationsbetreiber nutzen diese Services rund um die &Charge-Crowd, um ihre Betriebskosten zu senken und die Standort- und Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Strategische Partner auf der &Charge-Plattform sind unter anderem Allego, EnBW, EWE Go, mer, MOVE Mobility, Pfalzwerke, Stadtwerke Pforzheim und viele andere in Europa.

Ebenso nutzt &Charge einen Crowd-Sourcing-Ansatz zur Validierung und Erfassung von Ladestationsdaten. Aufgrund des komplexen Ökosystems kann es vorkommen, dass bestimmte Datenpunkte nicht korrekt sind. Für EV-Fahrer bedeutet dies, dass sie im Zweifelsfall die gewünschte Ladestation vor Ort nicht finden, weil die Geoposition nicht stimmt. Darüber hinaus sammelt &Charge auch andere relevante Informationen über seine eigene Crowd, wie z.B. erweiterte Informationen über die Ladestation, Aktivitäten vor Ort, Toilette, Kinderspielplatz, etc. Diese Daten können dann von Autoherstellern oder Navigationsdienstleistern genutzt werden, um ihre eigene Datenqualität zu korrigieren und zu verbessern.

Um das Engagement der Masse der Elektroautofahrer zu erhöhen, hat &Charge ein eigenes nachhaltiges Bonusprogramm ins Leben gerufen. Konkret erhalten E-Autofahrer für ihre Aktivität sogenannte &Charge-Kilometer (1 Kilometer = 0,08 €), mit denen sie Elektroautos kostenlos aufladen können. Neben dem Sammeln von Daten und der Bewertung von Ladestationen können Elektroautofahrer auch für Online-Einkäufe bei über 1.500 Partnern in Europa &Charge-Kilometer sammeln.

June 27, 2022

Über &Charge GmbH

Die &Charge GmbH ist die erste und einzige Plattform in Europa, die Nutzerbindung mit Mehrwertdiensten rund um das Laden von Elektrofahrzeugen verbindet. Das Technologieunternehmen bietet innovative Lösungen für Privat- und Geschäftskunden:

1. Privatkunden: "Täglicher Begleiter" für das Laden von Elektrofahrzeugen. Mit der &Charge-App für Elektroautofahrer wird das Laden erschwinglicher, zuverlässiger und macht mehr Spaß. E-Autofahrer werden für Einkäufe und Aktivitäten mit Bonuspunkten ("&Charge-Kilometer") belohnt, können sich auf die Bewertungen anderer Ladestationen verlassen oder über den Marktplatz private Ladestationen teilen (Wallbox-Sharing).
2. Geschäftskunden: Angebot von mehreren Mehrwertdiensten. Die B2B-Lösungen von &Charge bieten Partnern im e-Mobility-Ökosystem wie Betreibern von Ladestationen (CPOs), e-Mobility-Dienstleistern (EMPs) und Roaming-Anbietern zusätzliche Vorteile. CPOs können unter anderem von direktem Nutzerfeedback zu ihren Ladestationen profitieren ("Fernwartung auf Basis von Crowdsourced Feedback"). EMPs und Roaming-Plattformen können sich auf verbesserte und qualitätsgesicherte POI-Daten für Ladestationen verlassen, oder CPOs/EMPs können dem Ökosystem als Akzeptanzpartner beitreten, indem sie &Charge-Belohnungspunkte nutzen, um ihre Kundenbindung zu erhöhen und neue Nutzer zu gewinnen. &Charge ist seit seiner Gründung im Jahr 2019 ein klimaneutrales Unternehmen. Das Unternehmen vermeidet, reduziert und kompensiert nicht nur die CO₂-Emissionen des eigenen Betriebs, sondern auch die seiner Nutzer.

&Charge GmbH Pressekontakt:

Simon Vogt

Chief Sales Officer (CSO) & Co-Founder

Phone: +49 (0) 160 993 662 61

E-mail: presse@and-charge.me

Über STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play

STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play ist eine offene Innovationsplattform, die eine Schnittstelle zwischen innovativen Technologieunternehmen und branchenführenden Konzernen bildet. Die Basis des Programms ist die Partnerschaft, die sich zwischen Startups und den Geschäftsbereichen der Unternehmen entwickelt. Die beiden Unternehmen sind von Anfang an gleichberechtigt: Gemeinsam bewerten sie das Potenzial für ein Joint Venture, treiben die Pilotierung der Technologie und arbeiten auf das ultimative Ziel hin – eine erfolgreiche produktionsreife Implementierung. STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play

June 27, 2022

moderiert eine Community für Zusammenarbeit mit Fokus auf umsetzbaren Ergebnissen. Seit der Gründung der Plattform im Jahr 2016 wurden mehr als 380 Projekte mit über 289 Startups erfolgreich abgeschlossen.

Pressekontakt Startup Autobahn / Plug and Play:

Program Director

Hannah Boomgaarden

Phone: +49 (0) 151 4000943

E-mail: hannah@pnptc.com

July 1st, 2022

Startup Autobahn EXPO2022: asvin präsentiert Best-Practice-Beispiel für die Automotive-Software Supply Chain

Kooperationsprojekt mit DXC Technology und Excelfore für sichere Software in vernetzten Fahrzeugen

Der Cybersecurity-Experte asvin zeigt auf dem diesjährigen Startup Autobahn EXPO2022 Event den „Usecase FlexCar“, eine Sicherheitskonzeption für vernetzte Fahrzeuge in der Automobilindustrie. Das Kooperationsprojekt wurde gemeinsam mit dem globalen IT-Services-Unternehmen DXC Technology und Excelfore ins Leben gerufen und wird vor Ort vorgestellt. Unter dem Motto „Driving Open Innovation on the Autobahn“ bietet das von Startup Autobahn powered by Plug and Play ins Leben gerufene Event am 7. Juli in Stuttgart eine Diskussionsplattform mit Vorträgen, Networking-Möglichkeiten sowie einen Überblick zu den erfolgreichen Pilotprojekten zwischen Programm-Startups und den Geschäftsbereichen der Unternehmenspartner im Bereich Mobilität.

Die Digitalisierung schreitet mit großen Schritten voran und umfasst immer mehr Bereiche des Alltags. Vernetzte Fahrzeuge sind dabei schon längst keine Zukunftsmusik mehr. Doch: Vernetzte Geräte im Internet of Things (IoT) bieten immer auch Angriffsflächen für Cyberkriminelle und Hacker. Insbesondere wenn unterschiedliche Software-Stacks zusammenkommen und keine einheitliche Sprache verwendet wird, ist es schwierig Sicherheitslücken umfassend zu schließen. Die Folge: Angreifern stehen Tür und Tor weit offen. Genau hier knüpft das Kooperationsprojekt vom Cybersecurity-Experten asvin, in Zusammenarbeit mit DXC Technology und Excelfore, an und fokussiert Software Supply Chain Tracking sowie Provenance in der Automobilindustrie.

Umfassende Sicherheitskonzepte für vernetzte Fahrzeuge

Vernetzte Fahrzeuge erfordern ein vollständiges Life Cycle Assessment, das zum einen die Cybersicherheit gewährleistet, aber auch den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Aufgrund der zunehmenden Komplexität und Abhängigkeiten innerhalb der Software-Lieferkette, insbesondere für OEMs und Zulieferer, werden neue Prozesse wie DevOps eingeführt, um die Softwareentwicklungszyklen zu verlängern und die kontinuierliche Softwarebereitstellung durch OTA-Updates zu verwalten. Die Folge sind gezielte Cyberangriffe, die Schwachstellen in den Systemen oder Prozessen ausnutzen. Daher bedarf es eines neuen Ansatzes, der die komplexen Vorgänge innerhalb der Lieferkette vereinfacht und Integrität innerhalb des verwendeten Softwareraumes schafft. Der von asvin, DXC Technology und Excelfore entwickelte „Usecase FlexCar“ ist eine dezentrale Sicherheitsplattform, die zur Absicherung von OTA-Updates und deren Dokumentation für

July 1, 2022

die Typenzulassung von Fahrzeugen dient. Ziel ist es, über alle Stufen der Software Supply Chain hinweg, die Sicherheitsrisiken bei digitalisierten Fahrzeugen zu minimieren. Auf diese Weise können (Meta-)Informationen der unterschiedlichen Software-Stacks der Zulieferer vereinheitlicht und Cybersecurity Sicherheitssysteme einfacher und effektiver implementiert werden.

Die ideale Plattform: Startup Autobahn powered by Plug and Play

Startup Autobahn powered by Plug and Play ist eine offene Plattform, die eine Schnittstelle zwischen innovativen Technologieunternehmen und branchenführenden Unternehmen in Stuttgart bildet. Mitglieder haben so die Möglichkeit, sowohl von dem Know-how der Mitglieder als auch des Netzwerkes zu profitieren. Das gemeinsame Ziel ist es, im Rahmen der Kooperation nicht nur neue Ideen zu entwickeln, sondern auch Innovationen voranzutreiben und damit die Mobilität der Zukunft. Unterstützt wird das Netzwerk durch das Plug and Play Tech Center, eine US-amerikanische Softwareplattform aus Silicon Valley.

„Die Zusammenarbeit mit Startup Autobahn ist für uns ein weiterer wichtiger Schritt, vernetzte Fahrzeuge noch besser zu schützen und einen wichtigen Beitrag für künftige Mobilitätskonzepte zu leisten“, sagt Mirko Ross, CEO von asvin. „Zudem sind wir sehr stolz darauf, gemeinsam mit unseren Partnern von DXC Technology und Exelfore eine Lösung für mehr Cybersicherheit in vernetzten Fahrzeugen gefunden zu haben und unsere Expertise in das umfassende Netzwerk von Startup Autobahn sinnvoll einbringen zu können.“

Bildmaterial

Bitte beachten Sie, dass die Bildrechte bei DXC Technology liegen.

Über DXC Technology

DXC Technology (NYSE: DXC) unterstützt globale Unternehmen dabei, ihre geschäftskritischen Systeme und Abläufe zu betreiben und gleichzeitig die IT zu modernisieren, Datenarchitekturen zu optimieren sowie für Sicherheit und Skalierbarkeit in öffentlichen, privaten und hybriden Clouds zu sorgen. Die weltweit größten Unternehmen und Organisationen des öffentlichen Sektors vertrauen auf DXC, wenn es darum geht, Services über den gesamten Enterprise Technology Stack hinweg zu implementieren, um neue Maßstäbe in Bezug auf Leistung, Wettbewerbsfähigkeit und Kundenerlebnis zu setzen. Erfahren Sie auf [DXC.com](https://www.dxc.com) mehr darüber, wie wir für unsere Kunden und Kollegen Spitzenleistungen erbringen.

Über Exelforce

Exelfore, mit Sitz im Silicon Valley, erschließt Fahrzeugdaten durch innovative Plattformen für vernetzte Autos, Elektro- und autonome Fahrzeuge. Die Produkte von Exelfore umfassen Protokoll-Stacks für die

July 1, 2022

Vernetzung im Fahrzeug sowie eine vollständige Implementierung der bidirektionalen Pipeline eSync™ für OTA-Updates und Datenerfassung. Excelfore hat seinen Hauptsitz im Silicon Valley in Kalifornien, USA, und unterhält Niederlassungen in China, Deutschland, Japan und Indien. www.excelfore.com

Über Asvin

asvin bietet Lösungen, um die Sicherheit und Herkunft von Software über ihren gesamten Lebenszyklus zu gewährleisten. Dies umfasst Services und Analysen, die Daten- und Software Lieferketten überwachen, sichere Roll-out von Over-The-Air Software Updates unterstützen sowie zur Erstellung von Software Bill of Materials (SBOM).

Mehr Informationen unter www.asvin.io, auf [Twitter](#) und [LinkedIn](#).

Pressekontakt

BCW GmbH

asvin@bcw-global.com

asvin

Mirko Ross, CEO

m.ross@asvin.io

DXC Technology

Christina Trauntschnig

Director Marketing and Communication DACH

ctrauntschni@dx.com

Excelfore

Anja-Maria Hastenrath

embedded PR

ah@embedded-pr.de

Pressekontakt Startup Autobahn / Plug and Play:

Program Director

Hannah Boomgaarden

Phone: +49 (0) 151 4000943

E-mail: hannah@pnptc.com

Presse Bilder:

pictures.startup-autobahn.com/Spring2022/EXPO2022/Press-Release-Visuals/

July 1, 2022

DEEP.FINE ist ein koreanisches Start-up-Unternehmen, das Plattformen für die industrielle Zusammenarbeit unter Verwendung der erweiterten Realitätstechnologie entwickelt. Dem Startup ist es gelungen, eine auf Smart Glasses basierende Lösung für die Remote-Zusammenarbeit zu vermarkten, indem es eine Plattform für die industrielle Zusammenarbeit namens "ARON" entwickelt hat. In nur drei Jahren seit seiner Gründung hat es einen phänomenalen Erfolg erzielt und die Lösung an große Bauunternehmen und Produktionsstätten großer Unternehmen geliefert, die ihre Anlagen warten. DEEP.FINE arbeitet auch mit großen Telekommunikationsunternehmen im In- und Ausland zusammen, um fortschrittliche Metaverse-Technologien wie 5G MEC zu entwickeln.

Der XR-Showroom von DEEP.FINE, der auf der EXPO2020 ausgestellt wird, ermöglicht es den Besuchern, Mercedes-Benz-Fahrzeuge aus der Ferne zu besichtigen, ohne die Ausstellungsräume persönlich besuchen zu müssen, und sie können von den Autoexperten in Echtzeit Informationen über die Fahrzeuge erhalten. Diese Lösung kann auch bei der Werbung für High-End-Modelle, schweres Gerät, Schiffe und Flugzeuge eingesetzt werden, die in Ausstellungsräumen nur schwer zu finden sind.

"Durch die Konvergenz verschiedener Technologien werden wir in eine ehrgeizige Forschung investieren, die über die Grenzen der XR-Industrie hinausgeht, und uns auf das Wachstum und die Zukunft der Kerntechnologien vorbereiten", sagte DEEP.FINE CEO Kim Hyun-bae. "Mit Hilfe praktischer Authoring-Tools werden wir fortschrittliche Lösungen erforschen, die in verschiedenen Bereichen wie der kollaborativen Fertigung, dem Bauwesen, der Bildung und dem Gesundheitswesen einfach getestet und eingesetzt werden können", fügte Kim hinzu und erklärte, dass viele fortschrittliche Technologien wie Remote-Präzisionskollaboration, Remote-Rendering und KI-basierte Interaktion in vielen industriellen Bereichen bereits zunehmend durch XR integriert werden.

Über DEEP.FINE

DEEPFINE bietet eine Softwarelösung an, die es seinen Kunden ermöglicht, virtuelle Fahrerlebnisse jenseits der Raumgrenzen zu schaffen. Der Service von DEEPFINE zielt darauf ab, die Kosten für Fahrzeugausstellungen zu senken und potenzielle Kunden durch Echtzeit-Interaktion zwischen Händler und Käufer im XR-Showroom zu gewinnen. DEEPFINE wendet sich vor allem an Kunden aus der Automobilbranche. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Anwendungen in Geschäftsbereichen wie Werbung, Beratung, Verkauf und Schulung. DEEPFINE konzentriert sich derzeit auf den Aufbau neuer Kundenbeziehungen mit kleinen, mittleren und großen Unternehmen aus der Automobil- und Schwermaschinenbranche.

June 30, 2022

Über STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play

STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play ist eine offene Innovationsplattform, die eine Schnittstelle zwischen innovativen Technologieunternehmen und branchenführenden Konzernen bildet. Die Basis des Programms ist die Partnerschaft, die sich zwischen Startups und den Geschäftsbereichen der Unternehmen entwickelt. Die beiden Unternehmen sind von Anfang an gleichberechtigt: Gemeinsam bewerten sie das Potenzial für ein Joint Venture, treiben die Pilotierung der Technologie und arbeiten auf das ultimative Ziel hin – eine erfolgreiche produktionsreife Implementierung. STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play moderiert eine Community für Zusammenarbeit mit Fokus auf umsetzbaren Ergebnissen. Seit der Gründung der Plattform im Jahr 2016 wurden mehr als 380 Projekte mit über 289 Startups erfolgreich abgeschlossen.

Pressekontakt Deep.fine:

Angus Chae Hyun Jung

Executive Manager

Phone: +82 70 4633 2488

E-mail: angusjung@deepfine.ai

Pressekontakt Startup Autobahn / Plug and Play:

Program Director

Hannah Boomgaarden

Phone: +49 (0) 151 4000943

E-mail: hannah@pnptc.com

June 30, 2022

Sensorintegration für autonomes Fahren: Webasto und Bosch präsentieren Prototyp

Auf dem EXPO-Tag der Innovationsplattform „Startup Autobahn“ in Stuttgart zeigen Webasto und Bosch erstmals einen gemeinsam entwickelten Prototyp zur Sensorintegration in einem autonomen Fahrzeug.

Stockdorf – 30. Juni 2022 – Innovation, Zusammenarbeit und Inspiration in einem Auto vereint: Webasto hat insgesamt 25 Sensoren von Bosch sowie zahlreiche Zusatzfunktionen in das Dach eines gemeinsamen Prototyps integriert. Das Fahrzeug wird auf der EXPO2022 der Innovationsplattform „Startup Autobahn“ am 7. Juli in Stuttgart erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Vier Radar-, vier Lidar-Sensoren und 16 Kameras von Bosch sind im Roof Sensor Module (RSM) von Webasto integriert. Die Sensoren erfassen zuverlässig die Umgebung und sollen in der Zukunft autonomes Fahren auf Level 4 ermöglichen. Um die Funktionalität bei allen Wetterbedingungen zu ermöglichen, integriert Webasto Funktionen zur Reinigung, Enteisung und Beschlagsentfernung sowie Sensorkühlung. Ein weiterer Fahrzeugbewegungs- und Positionssensor (VMPS) von Bosch, bestehend aus einem globalen Navigationssatellitensystem (GPS/GNSS) und einer Beschleunigungsmesseinheit, sind ebenfalls im Roof Sensor Module untergebracht.

„Mit unserem Prototyp stellen wir unsere Kompetenz als Systemintegrator unter Beweis. Im Vergleich zu aktuellen Robotaxi-Prototypen auf dem Markt können wir in einem eleganten Dachmodul Höhe und Gewicht deutlich reduzieren und gleichzeitig ein transparentes Schiebedach integrieren, das Komfort, Luft und Licht für die Passagiere ins Fahrzeug bringt“, erklärt Freddy Geeraerds, Mitglied des Vorstands der Webasto SE und verantwortlich für das weltweite Dachgeschäft. „Mit dem Roof Sensor Module bieten wir unseren Kunden eine elegante Lösung für die Sensorintegration in Fahrzeugen für das automatisierte bis hin zum vollautonomen Fahren von Level 2 bis Level 4. Erste Serienprojekte mit den Technologien dieses Prototypenfahrzeugs liegen bereits vor.“

Zusammenarbeit mit „Wheel.me“

Neben der Kooperation mit Bosch zeigt Webasto auf der EXPO auch das Ergebnis einer vielversprechenden Zusammenarbeit mit einem Startup. Bei „Wheel.me“ dreht sich alles um autonome Räder. Webasto wurde 2019 im Rahmen einer „Startup Autobahn“-Veranstaltung auf das norwegische Unternehmen aufmerksam. In einer Pilotphase stellte Webasto dem Robotik- Unternehmen unter anderem

June 30, 2022

ein Testgelände für erste Prototypen zur Verfügung. Die Technologie und die Idee hinter dem Produkt überzeugten Webasto, einen Use Case im Werk in Utting zu starten. Dort transportieren die intelligenten, elektrischen Räder selbstständig schwere Glas- und Rahmengestelle vom Lager zur Produktionslinie. „Wir sehen dies als ein großartiges Beispiel dafür, wie Technologie von innovativen Tech-Unternehmen uns helfen kann, flexibler und effizienter zu sein“, sagte Carlos Inacio, Leiter der Automation Supply Chain bei Webasto. Nach der erfolgreichen Installation in Utting (Deutschland) ist geplant, das System auf verschiedene Standorte auszuweiten.

Über STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play

STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play ist eine offene Innovationsplattform, die eine Schnittstelle zwischen innovativen Technologieunternehmen und branchenführenden Konzernen bildet. Die Basis des Programms ist die Partnerschaft, die sich zwischen Startups und den Geschäftsbereichen der Unternehmen entwickelt. Die beiden Unternehmen sind von Anfang an gleichberechtigt: Gemeinsam bewerten sie das Potenzial für ein Joint Venture, treiben die Pilotierung der Technologie und arbeiten auf das ultimative Ziel hin – eine erfolgreiche produktionsreife Implementierung. STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play moderiert eine Community für Zusammenarbeit mit Fokus auf umsetzbaren Ergebnissen. Seit der Gründung der Plattform im Jahr 2016 wurden mehr als 380 Projekte mit über 289 Startups erfolgreich abgeschlossen.

Über Webasto

Die Webasto Gruppe ist globaler innovativer Systempartner der Mobilitätsbranche und zählt zu den 100 größten Zulieferern der Automobilindustrie weltweit. Das Angebot des Unternehmens umfasst eigen entwickelte Dach-, Heiz- und Kühlsysteme für verschiedene Fahrzeugarten, Batterien und Ladelösungen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge sowie ergänzende Services rund um das Thermomanagement und die Elektromobilität. Zu den Kunden von Webasto zählen Hersteller von Personenkraftwagen, Nutzfahrzeugen und Booten ebenso wie Händler und Endkunden. 2021 erzielte die Gruppe einen Umsatz von 3,7 Milliarden Euro und beschäftigte rund 15.700 Mitarbeitende an über 50 Standorten. Der Hauptsitz des 1901 gegründeten Unternehmens befindet sich in Stockdorf bei München. Weitere Informationen finden Sie unter www.webasto-group.com

Kontakt für die Medien

Webasto Group

Michael Halser

Communication Manager

Tel.: +49 89 8 57 94-53340

June 30, 2022

E-Mail: michael.halser@webasto.com

Pressekontakt Startup Autobahn / Plug and Play:

Program Director

Hannah Boomgaarden

Phone: +49 (0) 151 4000943

E-mail: hannah@pnptc.com

Presse Bilder:

pictures.startup-autobahn.com/Spring2022/EXPO2022/Press-Release-Visuals/

July 7, 2022

Die Zukunft gemeinsam gestalten: NXP kooperiert mit Plug and Play's Open-Innovation-Plattform STARTUP AUTOBAHN

NXP tritt Plug and Play's Open-Innovation-Plattform STARTUP AUTOBAHN bei, um sich mit Start-ups aus der ganzen Welt zu vernetzen und Technologien der Zukunft voranzutreiben.

Was ist neu? NXP® Semiconductors wird mit Plug and Play's Open-Innovation-Plattform STARTUP AUTOBAHN zusammenarbeiten. Eine mehrjährige Zusammenarbeit wurde auf der EXPO 2022 bekanntgegeben. Die Open-Innovation-Plattform sucht nach Start-ups aus der ganzen Welt, um Technologien in Proof-of-Concepts (PoCs) und Pilotprojekten zu testen. Das Ziel der Plattform ist es, diese Projekte zu fördern und deren Produkte zur Marktreife zu bringen, Partnerschaften mit Start-ups einzugehen oder Investitionsmöglichkeiten zu finden.

Was bringt das? Plug and Play wird NXP mit Start-ups vernetzen, um branchenweite Herausforderungen anzugehen, die für praxisrelevante und langfristige Lösungen einer Zusammenarbeit bedürfen. Das Programm lehnt sich an die Forschungsschwerpunkte und Marktausrichtung von NXP an und umfasst unter anderem Themen aus den Bereichen der Mobilität der Zukunft, IoT und Nachhaltigkeit. Durch den partnerschaftlichen, offenen Innovationsansatz kann NXP neue Beziehungen aufbauen, die Effizienz über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg steigern und Veränderungen im Markt adressieren. Diese Projekte gelten auch als wichtiger Kanal für einen kulturellen Mindset-Shift, da ihr Ansatz in der Regel viele Mitarbeiter über das gesamte Unternehmen hinweg direkt einbezieht.

„Ein Unternehmen kann im Alleingang nur eine bestimmte Menge erreichen.“, sagt Lars Reger, Executive Vice President und Chief Technology Officer bei NXP Semiconductors. „Es gibt viele Möglichkeiten, die heute noch nicht voll ausgeschöpft werden. Mit der Beteiligung an STARTUP AUTOBAHN, powered by Plug and Play, trägt NXP dazu bei, Technologien der Zukunft zu fördern. Durch die Zusammenarbeit können wir unseren Innovationshorizont erweitern und dadurch eine Welt schaffen, die vorausschaut und automatisiert. Für Start-ups ist Agilität der Schlüssel, um ihre Lösungen und innovativen Konzepte schneller auf den Markt zu bringen.“

„Wir sind sehr stolz darauf, NXP Semiconductors als neuen Partner für unsere offene Innovationsplattform anzukündigen“, sagt Saeed Amidi, Gründer und CEO von Plug and Play. „In Anbetracht der ständig wachsenden Rolle, welche Halbleiter in verschiedenen Branchen und Sektoren spielen, ist unser gemeinsames Ziel für diese strategische Partnerschaft, die Innovation bei NXP mit bedeutenden Start-up-Unternehmens-Kooperationen weiter zu fördern und unser globales Innovations-Ökosystem zu verbessern.“

July 7, 2022

Weitere Einzelheiten: STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play konzentriert sich auf die Identifizierung von Start-ups, welche die innovativsten Lösungen für technische Herausforderungen anbieten können. Das Team führt jedes Jahr über 60 Accelerator-Programme in mehr als 18 branchenspezifischen Programmen in den Bereichen Zukunft der Mobilität, IoT, Produktion, Unternehmen, Nachhaltigkeit und darüber hinaus durch. Sie bringen Unternehmenspartner wie NXP mit relevanten Start-ups zusammen, um Geschäftsentwicklungen, strategische Partnerschaften, Investitionen sowie Fusionen und Übernahmen zu ermöglichen. Die Grundlage jedes Programms ist die Zusammenarbeit zwischen den beiden Unternehmen, die von Beginn der Partnerschaft an gleichberechtigt sind.

Die STARTUP AUTOBAHN EXPO 2022 bringt auf Einladung Unternehmer, Investoren, Experten und Entscheider in Stuttgart zusammen, um sich über relevante Zukunftsthemen auszutauschen und zu erleben, was aus einer erfolgreichen offenen Zusammenarbeit entstehen kann.

Über NXP Semiconductors

NXP Semiconductors N.V. (NASDAQ:NXPI) entwickelt Lösungen, die eine intelligenter, sicherere und nachhaltigere Welt schaffen. Als ein weltweiter Marktführer bei Lösungen für die sichere Kommunikation in Embedded-Applikationen treibt NXP Innovationen in den Anwendungsfeldern Automobiltechnik, Industrie & IoT, bei Mobilgeräten und Kommunikationsinfrastruktur voran. Das Unternehmen, welches auf eine geballte Erfahrung und Expertise von mehr als 60 Jahren bauen kann, beschäftigt ca. 31.000 Mitarbeiter in mehr als 30 Ländern und konnte 2021 einen Umsatz von US\$11,06 Milliarden vermelden. Weitere Details unter nxp.com.

NXP und das NXP-Logo sind eingetragene Warenzeichen von NXP B.V. Alle anderen Produkt- oder Dienstbezeichnungen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. © 2022 NXP B.V.

Für weitere NXP Informationen kontaktieren Sie bitte:

Andrea Lempart (NXP Americas & Europe)

Tel: +49 175 6106951

Email: andrea.lempart@nxp.com

Pressekontakt Startup Autobahn / Plug and Play:

Program Director

Hannah Boomgaarden

Phone: +49 (0) 151 4000943

E-mail: hannah@pnptc.com

July 7, 2022

Automatisiertes Fahren: Bosch stärkt mit Zukauf Entwicklungspower für Lösungen auf SAE-Level 4

Übernahme des Kartenspezialisten Atlatec geplant

- Atlatec zählt zu den weltweit innovativsten Herstellern von hochauflösenden 3D-Karten für automatisierte Fahrfunktionen der SAE Level 3 bis 4.
- Bosch stellt sich mit Übernahme für seine Kunden noch breiter auf und bietet alle Lösungsbausteine für automatisiertes Fahren aus einer Hand.
- Hochauflösende Digital-Karten sind als zusätzlicher Sensor für sicheres und komfortables automatisiertes Fahren unverzichtbar.

Stuttgart – Bosch erweitert seine Kompetenzen im Bereich des automatisierten Fahrens und stärkt mit einer Übernahme seine Marktposition. Die Atlatec GmbH mit Sitz in Karlsruhe, Deutschland, soll als eigenständig weitergeführtes Unternehmen Teil des Bosch Geschäftsbereichs Cross-Domain Computing Solutions werden. Entsprechende Verträge haben Bosch und Atlatec jetzt unterzeichnet. Atlatec zählt weltweit zu den innovativsten Anbietern von hochauflösenden Digital-Karten für Fahrerassistenz und automatisiertes Fahren. In Deutschland, Japan und den USA beschäftigt das 2014 aus dem Karlsruher Institut für Technologie hervorgegangene Unternehmen rund 25 Mitarbeiter. „Mit der geplanten Übernahme von Atlatec erweitern wir unsere Expertise im Bereich hochauflösender Digital-Karten und stellen uns noch breiter auf. Bosch ist damit das einzige Unternehmen, das seinen Kunden von der Aktorik über die Sensorik bis hin zur Software und den Karten alle benötigten Bausteine des automatisierten Fahrens aus einer Hand anbieten kann. Wir bauen damit unsere starke Position in diesem Bereich konsequent weiter aus“, sagt Dr. Mathias Pillin, Vorsitzender des Bereichsvorstands von Cross-Domain Computing Solutions. „Mit Bosch haben wir den richtigen Partner gefunden, mit dem wir den nächsten Schritt gehen können. Wir wollen unsere Expertise im Bereich der Digital-Karten noch weiter ausbauen“, sagt Dr. Henning Lategahn, CEO der Atlatec GmbH. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die Übernahme steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden.

Digital-Karten sind ein zusätzlicher Sensor für automatisiertes Fahren

Hochauflösende Digital-Karten sind wichtig für sichere und komfortable automatisierte Fahrfunktionen. Atlatec bietet alle für die Kartierung notwendigen Bausteine aus einer Hand: Das Portfolio umfasst neben der Datenaufzeichnung und -verarbeitung auch die Kartenerstellung selbst sowie die entsprechende Qualitätskontrolle. Zusätzlich zu den Onboard-Sensoren mit zum Beispiel Radar-, Video- und Ultraschalltechnik sind Digital-Karten ein weiterer unverzichtbarer Sensor beim automatisierten Fahren. Sie

July 7, 2022

enthalten Informationen zu Umgebung und Verkehrsgeschehen, die weit über die Erfassungsbereichweite der Sensoren im Fahrzeug hinausgehen. Atlatec hat für die Erstellung von Karten eine skalierbare Lösung mit eigener Sensorbox und dazugehöriger Software entwickelt. Die gesammelten Rohdaten werden auch mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) ausgewertet und um wichtige Informationen wie zum Beispiel Verkehrsschilder, Kurvenradien sowie bauliche Besonderheiten wie Straßenbahnschienen angereichert. Dabei lernen die Algorithmen kontinuierlich hinzu, so dass der Anteil der rein durch KI detektierten Straßen- und Umgebungsmerkmale beständig wächst. Mithilfe der Informationen aus der Karte kann ein selbstständig fahrendes Auto zum Beispiel rechtzeitig vor einer engen Kurve die Geschwindigkeit anpassen.

Bereits in der Entwicklung des automatisierten Fahrens spielen Digital-Karten eine entscheidende Rolle. Je höher der Automatisierungsgrad, desto enger müssen Kartenerstellung und Fahrstrategie-Programmierung verzahnt sein. „Mit seinem Technologiepaket zur Erstellung von hochauflösenden Karten ist die Atlatec GmbH eine ideale Ergänzung für Bosch. Ihr Konzept ergibt eine sehr intelligente und agile Kartierungs-Lösung, was sie von anderen Anbietern abhebt. So identifiziert und kartiert die eingesetzte KI etwa Straßenmerkmale wie Leitplanken und Fahrbahnmarkierungen mit höchster Genauigkeit und Konsistenz. Damit können wir unsere Fahrstrategie-Algorithmen noch präziser auslegen“, sagt Dr. Stephan Hönle, Bereichsleiter für automatisiertes Fahren im Bosch-Geschäftsbereich Cross-Domain Computing Solutions. Eine sinnvolle Ergänzung mit Atlatec ergibt sich auch mit der Bosch-Technologie der sogenannten Road Signature, die selbstfahrenden Autos mit Schwarmdaten eine präzise Eigenlokalisierung auf der Basis von Digital-Karten ermöglicht. Bosch arbeitet auf dem Gebiet des automatisierten Fahrens und der Kartenerstellung erfolgreich mit verschiedenen Partnern zusammen. Atlatec wird diese Partnerschaften ergänzen.

Von SAE Level 1 bis 4 – Bosch arbeitet an allen Automatisierungsstufen

Für Bosch ist automatisiertes Fahren ein strategisches Geschäftsfeld. Das Unternehmen ist Innovationsführer in diesem Bereich und hat mit Fahrerassistenzsystemen und der dazugehörigen Sensorik früh den Grundstein für alle Stufen der Automatisierung gelegt. Parallel entwickelt Bosch auf der einen Seite Lösungen für Privatfahrzeuge mit dem Fokus auf Fahrerassistenz, teil- und bedingt automatisierte Systeme (SAE Level 1 bis 3), um Fahren komfortabler und sicherer zu machen. Auf der anderen Seite arbeitet die Entwicklungsmannschaft von Bosch auch an Lösungen für höhere Automatisierungsstufen mit Fokus auf Flottenfahrzeuge und neue Betreibermodelle. Insbesondere im Bereich der Logistik sieht das Unternehmen attraktive Anwendungsmöglichkeiten und großes Geschäftspotential für automatisierte Fahrsysteme nach SAE Level 4. Daneben hat Bosch mit Automated Valet Parking bereits die erste serienreife automatisierte Fahrfunktion entwickelt, die komplett ohne Fahrer auskommt.

July 7, 2022

Über Bosch

Mobility Solutions ist der größte Unternehmensbereich der Bosch-Gruppe. Er trug 2021 nach vorläufigen Zahlen mit 45,4 Milliarden Euro knapp 58 Prozent zum operativen Umsatz bei. Damit ist das Technologieunternehmen einer der führenden Zulieferer der Automobilindustrie. Der Bereich Mobility Solutions verfolgt die Vision einer sicheren, nachhaltigen und begeistern- den Mobilität der Zukunft und bündelt seine Kompetenzen in den Domänen – Personalisie- rung, Automatisierung, Elektrifizierung und Vernetzung. Seinen Kunden bietet der Bereich ganzheitliche Mobilitätslösungen. Die wesentlichen Geschäftsfelder sind: Einspritztechnik und Nebenaggregate für Verbrennungsmotoren sowie vielfältige Lösungen zur Elektrifizierung des Antriebs, Fahrzeug-Sicherheitssysteme, Assistenz- und Automatisierungsfunktionen, Technik für bedienerfreundliches Infotainment und fahrzeugüber-greifende Kommunikation, Werkstatt- konzepte sowie Technik und Service für den Kraftfahrzeughandel. Wichtige Innovationen im Automobil wie das elektronische Motormanagement, der Schleuderschutz ESP oder die Common-Rail-Dieseltechnik kommen von Bosch.

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunter- nehmen mit weltweit rund 401 300 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2021). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 78,8 Milliarden Euro. Die Akti- vitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Techno- logy, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT- Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Mens- en. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten ist die Bosch-Gruppe seit Frühjahr 2020 CO2-neutral. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 76 300 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 128 Standorten, davon mehr als 38 000 Software-Entwickler.

July 7, 2022

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse.

Über STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play

STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play ist eine offene Innovationsplattform, die eine Schnittstelle zwischen innovativen Technologieunternehmen und branchenführenden Konzernen bildet. Die Basis des Programms ist die Partnerschaft, die sich zwischen Startups und den Geschäftsbereichen der Unternehmen entwickelt. Die beiden Unternehmen sind von Anfang an gleichberechtigt: Gemeinsam bewerten sie das Potenzial für ein Joint Venture, treiben die Pilotierung der Technologie und arbeiten auf das ultimative Ziel hin – eine erfolgreiche produktionsreife Implementierung. STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play moderiert eine Community für Zusammenarbeit mit Fokus auf umsetzbaren Ergebnissen. Seit der Gründung der Plattform im Jahr 2016 wurden mehr als 380 Projekte mit über 289 Startups erfolgreich abgeschlossen.

Bosch Pressekontakt:

Jörn Ebberg

Phone: +49 +711 811-26223

Twitter: @joernebberg

Press photos: #663476ec, #93f89af2, #3cf969e3

Pressekontakt Startup Autobahn / Plug and Play:

Program Director

Hannah Boomgaarden

Phone: +49 (0) 151 4000943

E-mail: hannah@pnptc.com

Press release Bilder link:

pictures.startup-autobahn.com/Spring2022/EXPO2022/Press-Release-Visuals/